

ÄMTLER KANTONSRÄTE MEINEN



Thomas Schweizer, Grüne, Hedingen

Durchgehende Uferwege entlang des Zürichsees

Als Mitglied des Initiativkomitees der Uferinitiative bin ich aktuell mit den Vorbereitungen zum Abstimmungskampf für den 3. März 2024 beschäftigt. Die Initiative verlangt, dass der Kanton, bis 2050 einen durchgehenden Uferweg entlang des Zürichsees erstellt. Gleichzeitig sollen auch die Uferbereiche – entsprechend den Anforderungen der Gewässerschutzgesetzgebung – ökologisch aufgewertet werden.

Die bereits umgesetzten Wegabschnitte (zum Beispiel in Wädenswil, in Horgen oder der Cassiopeiasteg in Zürich) zeigen die technische Machbarkeit, die hohe Beliebtheit

von Seeuferwegen. Augenfällig ist auch die hohe ökologische Wertigkeit der neu angelegten Uferpartien. Ein Gewinn für Mensch und Natur.

Die Gewässer in der Schweiz sind öffentlich. Seen und Flüsse ziehen sich als blaue Bänder durch unsere Landschaft. Sie sind identitätsstiftend, mit ihren uferbegleitenden Wegen ein beliebter Naherholungsraum und Heimat von rund 80% unserer Tier- und Pflanzenarten. Zu unseren Gewässern gehört nicht nur die mit Wasser bedeckte Fläche, sondern auch deren Ufer und die für die Ökologie, die Biodiversität, die Wasserqualität

und den Hochwasserschutz notwendigen Gewässerräume.

Am Zürichsee ist das Ökosystem besonders stark geschädigt. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden grossflächige Aufschüttungen vorgenommen. Der Kanton hat dieses Land Privaten zur Überbauung überlassen. Diese haben das geschüttete Land mit Ufermauern gesichert und das natürliche Seeufer weitgehend zerstört. Die neu geschaffene «Landanlage» verkleinerte den Zürichsee. Das Land zwischen der historischen Uferlinie und dem heutigen Ufer ist Konzessionsland. In den meisten Konzessionsverträgen ist das Recht

auf die Erstellung eines uferbegleitenden Weges als Auflage enthalten, doch hat der Kanton dieses Recht bisher nie eingefordert. Der Seeuferweg wurde zwar in den Richtplan aufgenommen und somit besteht ein verbindlicher Auftrag, doch bisher fehlte es auf Seiten des Kantons am Willen für die Umsetzung. Mit der Uferinitiative wird nun ein Termin gesetzt (2050) und der Kanton mit der Umsetzung beauftragt.

Unser Verein kämpft mit kleinem Budget aber viel Idealismus für mehr Natur und Erholung entlang dem Zürichseeufer. Weitere Details siehe auch: www.uferinitiative.ch